

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)**

vom 03. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. November 2022)

zum Thema:

**Beschleunigung des Radwegeausbaus durch die Projekteinheit Radverkehr  
(Drs. 19/11 860) – Nachfrage II**

und **Antwort** vom 19. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Nov. 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13804  
vom 3. November 2022**

**über Beschleunigung des Radwegeausbaus durch die Projekteinheit Radverkehr (Drs. 19/11  
860) - Nachfrage II**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Konnten mit den bisher fehlenden Bezirken Lichtenberg, Spandau und Pankow Rahmenvereinbarungen abgeschlossen werden?

Antwort zu 1:

Nein, es wurden noch keine Rahmenvereinbarungen mit den genannten Bezirken geschlossen.

Frage 2:

Wenn nein, was sind die Gründe hierfür?

Antwort zu 2:

Seitens des Bezirksamtes Lichtenberg gibt es noch Abstimmungen zum Ablauf der Planung und Umsetzung der Projekte.

Mit dem Bezirksamt Pankow steht die Besprechung zur Abstimmung möglicher Projekte noch aus. Sie ist für den 17. November 2022 terminiert.

Das Bezirksamt Spandau hat mitgeteilt, dass es bei der „Projekteinheit Radwege“ nicht mitwirken möchte.

Frage 3:

Wurden bereits Vorhaben im Rahmen der Projekteinheit baulich umgesetzt und wenn ja, welche?

Antwort zu 3:

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf befindet sich das Vorhaben in der Albrechtstraße von Lauenburger Straße bis Neue Filandastraße gegenwärtig in der Ausführung.

Frage 4:

Wenn nicht, was sind die maßgeblichen Hinderungsgründe für eine zügigere Planung und Bauausführung?

Antwort zu 4:

Zwei Vorhaben (Steglitzer Damm, Boelckestraße) stehen unmittelbar vor der Ausschreibung der Leistungen zur Umsetzung der bereits ergangenen straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen. Beim Steglitzer Damm konnte bei einer ersten Ausschreibung aufgrund der hohen Auslastung der Bauunternehmen kein Bieter gefunden werden.

Frage 5:

Sind Vorhaben der Projekteinheit geeignet, für eine beschleunigte Umsetzung als Pop-up-Radwege errichtet zu werden, und wenn ja, welche?

Antwort zu 5:

Aufgrund dessen, dass mit der „Projekteinheit Radwege“ der Prozess von der Planung bis zur Umsetzung verschlankt wird und somit Radinfrastruktur zügiger umgesetzt wird, führt eine vorübergehende Umsetzung in Form von temporären Markierungen in der Regel zu keiner weiteren Beschleunigung.

Frage 6:

Sind Vorhaben der Projekteinheit als Pop-up-Radwege geplant?

Antwort zu 6:

Aktuell ist dies für keines der Vorhaben vorgesehen.

Frage 7:

Sind weitere Radwege-Projekte mit den Bezirken im Rahmen der Projekteinheit festgelegt worden und wenn ja, welche?

Antwort zu 7:

Folgende Vorhaben wurden gemeinsam mit den Bezirken festgelegt:

<b>Bezirk</b>	<b>Straße</b>	<b>Start</b>	<b>Ende</b>
Charlottenburg-Wilmersdorf	Kaiser-Friedrich-Straße	Luisenplatz	Stuttgarter Platz
Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg	Berliner Straße - Grunewaldstraße	Konstanzer Straße	U-Bhf Kleistpark
Friedrichshain-Kreuzberg	Schlesische Straße - Köpenicker Straße	Bethaniendamm	Obere Freiarchenbrücke
Friedrichshain-Kreuzberg	Katzbachstraße (BWB-Maßnahme 2024)	Dudenstraße	Monumentenstraße
Friedrichshain-Kreuzberg	Dudenstraße (BWB-Maßnahme 2024)	Methfesselstraße	Boelckestraße
Friedrichshain-Kreuzberg	Schlesische Straße - Köpenicker Straße	Bethaniendamm	Obere Freiarchenbrücke
Marzahn-Hellersdorf	Allee der Kosmonauten	Elisabethstraße	Landsberger Allee
Marzahn-Hellersdorf	Märkische Allee Nord	Franz-Stenzer-Straße	Märkische Allee 292
Marzahn-Hellersdorf	Märkische Allee Süd	Ende der Brückenrampen des Verkehrsknotens Marzahn	Bentschender Weg
Mitte	Chausseestraße	Liesenstraße	Wöhlertstraße
Mitte	Chausseestraße	Schwartzkopffstraße	Habersaathstraße
Mitte	Müllerstraße	Lynarstraße	Fennstraße
Mitte	Müllerstraße	Seestraße	Schulstraße
Neukölln	Buckower Damm (BWB-Maßnahme 2023)	Bauhüttenweg	Johannisthaler Chaussee
Reinickendorf	Ollenhauerstraße	Humboldtstraße	Blunckstraße
Reinickendorf	Roedernallee	Flottenstraße	Oranienburger Straße

Steglitz-Zehlendorf	Steglitzer Damm	Sembritzkistraße	Attilastraße
Steglitz-Zehlendorf	Albrechtstraße	Lauenburger Straße	Filandastraße
Steglitz-Zehlendorf	Königin-Luise-Straße	Peter-Lenné-Straße	Lansstraße
Tempelhof-Schöneberg	Boelckestraße	Dudenstraße	Hoeppnerstraße
Tempelhof-Schöneberg	Attilastraße	Ringstraße	Röblingstraße
Tempelhof-Schöneberg	Hauptstraße	Dominicusstraße	U-Bhf Kleistpark
Treptow-Köpenick	Köpenicker Landstraße	Bulgarische Straße	Baumschulenstraße

Frage 8:

Wie viele Stellen der Projekteinheit sind zurzeit unbesetzt?

Antwort zu 8:

Die Stellen für die Projekteinheit Radwege konnten erst mit der Verabschiedung des Doppelhaushalts 2022/23 Ende Juni genutzt werden. Gegenwärtig sind drei Stellen besetzt, vier Stellen befinden sich im Besetzungsverfahren und eine Stelle wird demnächst ausgeschrieben.

Frage 9:

Sofern Stellen unbesetzt sind: Was unternimmt der Senat, um die Stellen der Projekteinheit prioritär zu besetzen?

Antwort zu 9:

Die Besetzung der Stellen erfolgt entsprechend der geübten Praxis und wie bei allen anderen besetzbaren Stellen so schnell wie möglich.

Frage 10:

Besteht die Möglichkeit, Personalgewinnungszulagen zu zahlen?

Antwort zu 10:

Direkte Personalgewinnungszulagen sind im Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) nicht vorgesehen. Es werden allerdings die Möglichkeiten des §16 Absatz 5 TV-L mit den zugehörigen Arbeitspapieren der Senatsverwaltung für Finanzen ausgeschöpft.

Berlin, den 19.11.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz